



## Betriebsanleitung Wasser- / Tankanhänger

bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf!

Eine gewissenhafte Verarbeitung ist selbstverständlich und dient der Sicherheit des Kunden. Umfangreiche Entwicklungsarbeit, modernste Fertigungstechnik, ausgewählte Materialien und ständige Qualitätskontrollen sind die Garantien für die schon seit jeher bewährte Zieglmeier-Qualität. Die ständig steigende Marktpräsenz und die jahrzehntelange Erfahrung sind unbestreitbare Vorteile, die wir unseren bestehenden und zukünftigen Kunden weitergeben können.

### **Folgendes ist zu beachten:**

Lesen Sie die gesamte Betriebsanleitung bitte sorgfältig durch, ehe Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die die Betriebsanleitung im Handschuhfach Ihres Wagens auf, um sie immer griffbereit zu haben.

Die zulässigen Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht, sowie die Stützlast dürfen niemals überschritten werden.

Das Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bzw. 100 km/h (siehe gesetzliche Vorschriften) ist untersagt.

Die Bestimmungen der StVO und StVZO sind in jedem Fall zu beachten.

In Deutschland zugelassene Anhänger bis zu einem Gesamtgewicht von 3500 kg müssen z.Zt. alle 2 Jahre zur techn. HU (§ 29 StVZO) vorgefahren werden.

Unsere Wassertankanhänger sind ausschließlich für Wasser zu verwenden. Der Transport anderer Flüssigkeiten sind untersagt.

**Wir wünschen allzeit gute Fahrt!**



## Inhaltsverzeichnis

1. Ankuppeln
2. Abkuppeln
3. Inbetriebnahme
4. Sicherheitshinweise
5. Beleuchtung
6. Bremsen
7. Fahrbetrieb und Abstellen des Anhängers
8. Fahrgeschwindigkeit und Fahrhinweise
9. Räder
10. Stützeinrichtungen
11. Zubehör und Ersatzteile
12. Abmessungen und Gewichte
13. Abschmieren und Ölen
14. Auflaufbremsanlage
15. Radlager
16. Radschrauben
17. Reifen und Felgen
18. Wichtiges zum Tank
19. Wartung und Pflege
20. Garantie und Gewährleistung



## 1. Ankuppeln

Geöffnete Zugkugelpkupplung auf die Kugel aufsetzen. Mittels Sicht- und Handprüfung (Anheben der Zugdeichsel) das vollständige Einrasten auf der Anhängervorrichtung prüfen. Befestigen Sie die Sicherungskette (sofern vorhanden) bzw. das Abreißeil am Zugfahrzeug.

Empfehlung: Sichtprüfung bei Beschädigungen durch Fachwerkstätte durchführen lassen.

Kurbeln Sie das Stützrad ein und lockern Sie die Klemmverbindung (sofern vorhanden) des Stützrades. Ziehen Sie das Stützrad hoch und fixieren Sie es wieder.

Empfehlung: Das Rad sollte frei drehbar und in Fahrtrichtung ausgerichtet sein.

Den Beleuchtungsstecker am Zugfahrzeug anschließen (ggf. Steckeradapter verwenden). Beleuchtungsprobe durchführen, um sicherzustellen, dass die Beleuchtung funktioniert.

Die Feststellbremse durch Herunterdrücken des Bremshebels ganz lösen. Die Stützlast-Angaben finden Sie auf einem Anhängeraufkleber, der auf dem Zugfahrzeug angebracht ist.

Prüfen Sie vor der ersten Fahrt die Radschrauben auf festen Sitz, danach in regelmäßigen Abständen. Gegebenenfalls müssen Sie die Radschrauben nachziehen.

Überprüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie diesen falls erforderlich.

## 2. Abkuppeln

Den Beleuchtungsstecker aus der Steckdose des Zugfahrzeugs ziehen.

Hinweis: Niemals am Kabel ziehen, da dies zu einem Lösen der Kontakte führen könnte!

Das Abreißeil bzw. die Sicherungskette vom Kugelkopf lösen.

Falls vorhanden, das Stützrad lösen und herunterlassen. Nach dem Fixieren kurbeln Sie das Stützrad nach unten. Den Kupplungsgriff nach oben ziehen und die Kupplung von der Kugel heben.

## 3. Inbetriebnahme

Vor Antritt jeder Fahrt Klappen, Türen, Abdeckungen, etc. schließen und verriegeln.

Schwenkbauteile in Fahrtstellung bringen und sichern.

Stützeinrichtungen anheben und sichern, Ladehilfsmittel befestigen und sichern.

Vorhandene Zubehörbauteile auf ihren festen Sitz kontrollieren bzw. mit den dafür vorgesehenen Verriegelungen und Verspannungen befestigen und sichern.

Beladen Sie ihren Anhänger nur dann, wenn dieser am Zugfahrzeug angekuppelt ist. Meiden Sie starkes Beschleunigen, abruptes Bremsen, schnelles Kurvenfahren etc.

## 4. Sicherheitshinweise

Um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden, lesen und beachten Sie bitte die nachfolgenden Sicherheitshinweise. Halten Sie sich nach Möglichkeit an diese Hinweise, bevor Sie Ihren Anhänger in Gebrauch nehmen.

Bordwände, Deckel, Klappen, Planen, Türen etc. sind vor Fahrtantritt zu schließen und während der Fahrt geschlossen zu halten.

Desweiteren muss die Sicherung der Verschlussmittel / Verriegelungen gegen eigenständiges bzw. unabsichtliches Öffnen gewährleistet sein.

## 5. Beleuchtung

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Beleuchtung, sowie die Funktion der Blinkeranlage. Es ist für eine Absicherung des Anhängers mittels Warndreieck/Warnlampe durch den Fahrzeugführer Sorge zu tragen, sollte während des Ent- oder Beladens bei schlechter Sicht oder Dunkelheit die Beleuchtungsanlage verdeckt sein.



## 6. Bremsen

Wir empfehlen vor jeder Fahrt eine Sichtprüfung der Bremsanlage.

Sollte diese Mängel aufweisen, ist eine Wartung/Reparatur grundsätzlich nur durch eine autorisierte Fachwerkstätte durchzuführen.

## 7. Fahrbetrieb und Abstellen des Anhängers

Beim Fahrbetrieb mit dem Anhängergespann sind die länderspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Behörden, Automobilfahrerklubs und dergleichen.

Beim Abstellen des Anhängers ist dieser durch geeignete Maßnahmen gegen selbstständiges in Bewegung setzen zu sichern.

Die gesetzlichen Bestimmungen für das Abstellen von Fahrzeugen sind einzuhalten.

## 8. Fahrgeschwindigkeit und Fahrhinweise

Die Fahrgeschwindigkeit ist an die Straßen- und Witterungsverhältnisse anzupassen.

Auch muss auf den Beladungszustand Rücksicht genommen werden, da dieser unter bestimmten Bedingungen die Fahreigenschaften der Fahrzeugkombination beeinträchtigen kann.

Es wird daher empfohlen, in diesen Situationen nicht bis an das Limit der erlaubten Höchstgeschwindigkeit zu gehen.

## 9. Räder

Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen die Räder und Felgen einer Sichtkontrolle zu unterziehen, um Beschädigungen ausschließen zu können.

Zusätzlich sollten dabei die Radschrauben kontrolliert und falls erforderlich, mit einem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden.

Der Reifenfülldruck ist der entsprechenden Bereifung und dem Beladungszustand anzupassen.

Der maximal zulässige Reifendruck ist auf der Reifenseitenwand aufgeprägt.

## 10. Stützeinrichtungen

Die Stützeinrichtungen und das Stützrad dienen **nicht** zum Rangieren des beladenen Anhängers, sondern lediglich zur Abstützung des unbeladenen / beladenen Fahrzeuges.

Die zulässige Stützlast der Stützeinrichtung darf in keinem Fall überschritten werden.

Vor Fahrtantritt sind die Stützeinrichtungen und das Stützrad in der obersten Position zu fixieren bzw. hochzukurbeln und dort zu sichern.

Das Stützrad darf nur zum Anheben und Absenken des Anhängers für den An-/Abkuppelvorgang verwendet werden. Hierbei ist explizit darauf zu achten, dass die maximale Stützlast nicht überschritten wird.

## 11. Zubehör und Ersatzteile

Es dürfen ausschließlich die von der Firma Zieglmeier Tankstellen GmbH dafür vorgesehenen oder freigegebenen Auf- und / oder Anbauteile verwendet werden. Sämtliche abnehmbare Zubehörteile stellen einen Teil der Nutzlast Ihres Fahrzeuges dar, welche bei der Beladung berücksichtigt werden muss.

## 12. Abmessungen und Gewichte

Die Abmessungen und zulässige bzw. tatsächliche Gewichte sind in den Fahrzeugpapieren ersichtlich.

Das Typenschild (Fahrzeug-Identifizierungsschild) ist in Fahrtrichtung rechts am Fahrzeug und rechts an der Zugdeichsel angebracht.

Die Auflaufeinrichtung trägt entweder ein Typenschild oder deren Kennwerte sind im Gehäuse eingeprägt.

Das Achstypenschild befindet sich auf dem Achskörper, die Bremsankerplatte ist entweder mit einem Typenschild versehen oder die Kennwerte der Radbremse sind direkt darauf eingeprägt.



## 13. Abschmieren und Ölen

Alle beweglichen Teile wie Scharniere und Sicherungsverschlüsse, sowie Bolzen, Gelenkstellen und Umlenkhebel der Feststellbremse säubern, leicht einölen oder fetten. Außerdem sollten diese auf Leichtgängigkeit geprüft werden.

Die Zugkugelpkupplung muss sauber gehalten werden, die Mechanik sollte regelmäßig leicht eingeölt und die Kugelaufnahme gefettet werden.

## 14. Auflaufbremsanlage

Die Gleit- und Gelenkstellen der Auflaufeinrichtung sind in regelmäßigen Intervallen zu schmieren bzw. zu ölen.

## 15. Radlager

Grundsätzlich sind die Radlager wartungsfrei, allerdings sollte das Spiel der Lager gelegentlich geprüft werden. Falls nötig, ist ein Reparaturset beim Hersteller oder in der Fachwerkstätte erhältlich.

## 16. Radschrauben

Der feste Sitz sollte nach den ersten Fahrkilometern (auch nach jedem Radwechsel) überprüft werden.

Die Radschrauben sollten (wie bei PKW) über Kreuz angezogen werden.

## 17. Reifen und Felgen

Um zu verhindern, dass sich Schmutz, Bremsabrieb und Streusalz an den Reifen und Felgen absetzen, sollten diese bei jeder Wäsche gründlich mitgewaschen werden.

Bessern Sie Lackschäden an den Stahlfelgen aus, bevor sich Rost bildet.

Bei der Bereifung ist auf die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe zu achten.

Außerdem sind die Reifenalterung und dadurch entstehende Schäden zu beachten.

Prüfen Sie die Reifen Ihres Anhängers gelegentlich, und erneuern Sie diese falls nötig unabhängig von Zustand des Profils.

## 18. Wichtiges zum Tank

Beachten Sie, dass sich keine warmen oder heißen Gegenstände in der Nähe des Tanks befinden dürfen. Dies kann zur Schwächung und somit zur Beschädigung des Tanks führen.

Planen Sie eine regelmäßige Reinigung des Tanks, um das Innere sauber zu halten.

Achten Sie beim Befüllen und Entleeren des Tanks immer darauf, dass der Anhänger an einem Zugfahrzeug angekuppelt ist und die Entlüftung frei ist.

## 19. Wartung und Pflege

Um die einwandfreie Funktion und einen guten Zustand Ihres Fahrzeuges aufrecht zu erhalten, sollten Sie sich an die nachfolgenden Wartungstipps halten.

Um einen höchstmöglichen Korrosionsschutz zu gewährleisten, ist unser Fahrgestell aus Edelstahl gefertigt.

Jedoch bleibt auch Edelstahl nicht vor schädlichen Umwelteinflüssen verschont. Daher reinigen Sie Ihren Anhänger nach Gebrauch gründlich.

Durch Ladegut verursachte Kratzer lassen sich meist nicht vermeiden und sind unbeeinflussbar. Es kann zu Farbabweichungen bei den einzelnen Profilen kommen.

Bitte nicht mit stark alkalischen Reinigungsmitteln reinigen, da diese eine chemische Reaktion hervorrufen.

Wenn Sie die Oberfläche zusätzlich schützen wollen, können Sie ein Schutzwachs auftragen.



Die Reinigung des Fahrzeuges ist ein wesentlicher Punkt, um den einwandfreien Zustand zu erhalten. Reinigen Sie dazu Ihren Anhänger mit Wasser und Bürste oder ggf. mit dem Hochdruckreiniger.

Lassen Sie Ihren Anhänger gut trocknen und vermeiden Sie Dauernässe.

Der Anhänger sowie die Zubehörteile sind umgehend von Schnee bzw. Wasserlacken zu befreien.

Die Wartungsarbeiten sollten immer von Fachleuten durchgeführt werden. Insbesondere Arbeiten an der Bremsanlage sowie der/den Achse(n) sollten in den dafür vorgesehenen Werkstätten durchgeführt werden.

Die Wartungsarbeiten sind auch bei geringem Einsatz mindestens einmal pro Jahr durchzuführen!

## 20. Garantie und Gewährleistung

Garantie über einen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch hinaus wird von uns nur in einem speziell vorab zu vereinbarenden Rahmen gewährt. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche können nur in unseren Betriebsstätten festgestellt werden.

Frachtkosten sowie die An- und Abfahrtkosten zur Erledigung von Garantie- oder Gewährleistungsarbeiten müssen vom Kunden getragen werden.

Verwenden Sie bitte nur Originalzubehör und Originalersatzteile, ansonsten erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Jede Garantievereinbarung bedarf der Schriftform!